

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 01.12.2011, über die Sitzung (4/2011)
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

Tagungsort: Gemeindehaus Innerschwand

Anwesende: Bürgermeister: Alois Daxinger, Stabau 11, 5310
Vizebürgermeister: Ing. Johann Staudinger, Baumgarten 19/2, 5311
Gemeindevorstand: Gabriele Mayr, Baumgarten 9, 5311
Gemeinderäte/innen: LAbg. Michaela Langer-Weninger, Loibichl 92, 5311
Josef Edtmayer, Maierhof 2, 5311
Georg Mayrhofer, Maierhof 40/2, 5311
Georg Speigner, Seeblick 36, 5310
Michaela Schindlauer, Lehen 70, 5311
Michael Wendtner, Seeblick 53, 5310
Stefan Lettner, Lehen 50, 5311
Michael Pacher, Ahornweg 9/2, 5311
Christian Mayr, Ahornweg 17, 5311
Anton Stabauer, Baumgarten 39, 5311

Beginn: 19.00 Uhr

Zuhörer: Herr Franz Muhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 06.10.2011, Nr. 3/2011, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden:
ÖVP – Bürgermeister Alois Daxinger
SPÖ – Christian Mayr
FPÖ – Anton Stabauer

Tagesordnung und Beschlüsse:

1. Genehmigung des Voranschlages 2012 mit Festsetzung der Hebesätze, Gebühren und Abgaben
--

Bürgermeister Daxinger führt aus, er habe nach der Gemeindeordnung alljährlich vor Ablauf des Haushaltsjahres dem Gemeinderat den Entwurf des Gemeindevoranschlages

vorzulegen. Vor der Vorlage an den Gemeinderat ist der Entwurf des Gemeindevoranschlags durch zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentl. Einsicht aufzulegen. Die Kundmachung dazu erfolgte zeit- und fristgerecht. Innerhalb der Auflagefrist gingen bei der Gemeinde keine schriftlichen Erinnerungen zum Voranschlagsentwurf ein. Der Voranschlagswurf wurde auch in der so genannten „Budgetbesprechung“, zu der alle Mitglieder des Gemeinderates geladen waren, am 29. 11. 2011 präsentiert und auch akzeptiert.

Grundsätzlich kann rückblickend gesagt werden, dass die Finanzwirtschaft der Gemeinde Innerschwand am Mondsee im auslaufenden Finanzjahr als solide bzw. gut bezeichnet werden kann.

Der Voranschlag 2012 der Gemeinde Innerschwand konnte sowohl im Ordentlichen Haushalt mit € 2.028.000,-- € als auch im Außerordentlichen Haushalt mit € 152.000,-- ausgeglichen erstellt werden.

	Ordentlicher Voranschlag			Außerord. Voranschlag		
	2011	2012	Veränd. in %	2011	2012	Veränd. in %
Einnahmen	1.947.900	2.028.000	+ 4,1%	90.000	152.000	+ 68,8 %
Ausgaben	1.947.900	2.028.000	+ 4,1%	90.000	152.000	+ 68,8 %
Abgang	-----	-----		-----	-----	

Von der Aufsichtsbehörde wurden geringfügige Anpassungen bei den Abgaben und Gebühren gefordert.

Die Hebesätze, Abgaben und Gebühren werden daher wie folgt festgesetzt:

	2011	2012	Veränderung in %
Grundsteuer A	500,00 v.H.d.Steuermessbetr.	500,00 v.H.d.Steuermessbetr.	
Grundsteuer B	500,00 v.H.d.Steuermessbetr.	500,00 v.H.d.Steuermessbetr.	
Lustbarkeitsabgabe (Karten)	15,00 v.H.d.Preises o. Entgeltes	15,00 v.H.d.Preises o. Entgeltes	
Hundeabgabe	€ 35,00	€ 40,00	+ 14,20 %
Wachhunde	€ 10,00	€ 10,00	
Kanalbenützungsgebühr je m ³	€ 3,22 (€ 3,54 inkl.)	€ 3,33 (€ 3,66 inkl.)	+ 3,42 %
Kanalanschlussgebühr je m ²	€ 19,27 (€ 21,19 inkl.)	€ 19,93 (€ 21,92 inkl.)	+ 3,42 %
Kanalanschlussmindestgebühr	€ 2.891 (€ 3.180 inkl.)	€ 2.990,00 (€ 3.289,00 inkl.)	+ 3,42 %
Wasserbezugsgebühr je m ³	€ 1,31 (€ 1,44 inkl.)	€ 1,35 (€ 1,48 inkl.)	+ 3,05 %
Wasseranschlussgebühr/m ²	€ 11,55 (€ 12,70 inkl.)	€ 11,94 (€ 13,14 inkl.)	+ 3,43 %
Wasseranschlussmindestgeb.	€ 1.733 (1.906 inkl.)	€ 1.792,00 (€ 1.971,20 inkl.)	+ 3,41 %

Auf Grund von Umstrukturierungen im Gemeindeamt (Ruhestand AL Eibensteiner) hat sich wegen neuer Arbeitsplatzbeschreibungen eine Änderung im Dienstpostenplan ergeben und zwar von GD 21 auf GD 18 (HP. Pachler).

Das Vermögen verringert sich um die im Jahr 2011 veräußerten Baugründe in der Ortschaft Auhof (Baulandsicherungsmodell). 2012 wird das letzte Grundstück veräußert.

Die Schulden wurden um die anteilmäßige Tilgung der Investitionsdarlehen für den Kanalbau reduziert. Die Gemeinde hat beim Land beantragt, die Rückzahlung des Investitionsdarlehens - Sonderförderung § 18 Wasserbautenförderungsgesetz – zu übernehmen, wie das Land dies auch für andere Gemeinden erledigt. Neue Darlehen waren nicht erforderlich.

Sofern es zum Haushaltsausgleich erforderlich ist, wird lt. Voranschlag der Höchstbetrag der Kassenkredite und der Höchstbetrag von Darlehen zur Bestreitung der Ausgaben des außerordentlichen Voranschlages mit je € 50.000,-- festgesetzt.

Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt

Feuerwehrzeughaus (Kommando- und Schulungsraum) – Sanierung/Umbau:

Die Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen und müssen entsprechend dringend saniert und vor allem wärmegeklämt werden. Die Bedeckung der Kosten in Höhe von € 80.000,-- erfolgt aus den schriftlich zugesicherten BZ-Mittel in Höhe von € 40.000,-- und einer Zuführung aus dem OH im gleichen Ausmaß.

Kanalisation, Baukosten – Zuführung RHV für Projekt Loibichl, Bereich Kirche u. Anzenberg:

Die veranschlagten Baukosten von € 42.000,-- werden aus Mitteln des OH – I.-Beiträge bedeckt.

Wasserleitungsbau – WVA Winkl Sanierung:

Auf Grund mangelnder Wasserqualität muss die Quelle saniert und eine Entkeimungsanlage eingebaut werden. Die Mittel in Höhe von € 30.000,-- kommen aus dem OH und sollen aus den Wasseranschlussgebühren bedeckt werden.

Vorhaben im Ordentlichen Haushalt

Schülertransport:

Die Gemeinde muss wegen eines fehlenden Vertrags der Finanzlandesdirektion mit dem Busunternehmer den Schülertransport vorfinanzieren; die Kosten (€ 10.500,--) werden allerdings von der FLD rückerstattet.

Gemeindestraßenbauten: OH € 50.000,--; Nachstehende Vorhaben sind geplant:

- Stichstraßen Bereich Kirche Loibichl, Gstk. Schneider/Schatzl und Anzenberg
- Kreuzungsbereich B 154/GW. Seehof (Bereich Hotel Seehof): Der Kreuzungsbereich soll im Sinne von mehr Verkehrssicherheit umgestaltet werden.
- Busumkehr Stabau: Im Bereich des ehemaligen GH Schafbergblick soll eine Busumkehr für den Schülerbus geschaffen werden.

Güterwege:

Zur Erhaltung der Güterwege zahlt die Gemeinde jährlich eine Pauschale von € 16.000,-- an den Wegerhaltungsverband Alpenvorland.

Pritschenwagen für den Bauhof:

Im OH sind € 30.000,-- für den Austausch des überalterten bzw. reparaturanfälligen Pritschenwagens eingeplant.

Baulandsicherung:

Angedacht ist auch wiederum der Ankauf eines Grundstückes zur Verhinderung der Zersiedelung bzw. zur Baulandsicherung für Gemeindebürger. Hiefür stehen im OH Mittel in Höhe von € 45.000,-- zur Verfügung.

OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondseeland:

Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten zum Bau einer Einsatzzentrale im Mondseeland mit rund € 4.500,--.

Friedhof – Urnengräber, Einfriedungsmauer, Neugestaltung Eingang:

Der Anteil der Gemeinde Innerschwand ist mit € 8.500,-- veranschlagt.

Der Rettungsbeitrag ist je Einwohner mit € 7,20 vorgegeben und im OH mit € 8.000,-- präliminiert.

Tierzuchtförderung:

In einer landw. geprägten Gemeinde ist die Tierzuchtförderung ein „Muss“; deshalb sind im OH € 8.700,-- für die künstliche Besamung der Muttertiere enthalten.

Deckungsbeitrag Musikschule:

Noch leistet die Gemeinde einen freiwilligen Beitrag zum Betrieb der Musikschule Mondsee (€ 100,-- je Schüler). Auch 2012 sind Mittel von € 3.600,-- vorgesehen.

Für die voraussichtliche Entwicklung im Finanzjahr 2012 ist festzustellen, dass sich die Pflichtausgaben (Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfeverbandsumlage, Schulerhaltungsbeiträge, Landesumlage und ähnliche Leistungen) sich etwa auf dem Niveau 2011 bewegen bzw. ansteigen, sodass sich für die Gemeinde keine merkbare Entlastung ergeben wird. Einnahmenseitig kann Gemeinde auch nicht mit zusätzlichen Einnahmen rechnen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gemeinde Innerschwand am Mondsee auch weiterhin zum Sparen gezwungen sei. Neue Vorhaben größeren Ausmaßes können nicht in Angriff genommen werden. Sparen und die Möglichkeit des Abverkaufs von gemeindeeigenen Baugrundstücken gewährleisten noch den Ausgleich des Ordentlichen Haushalts.

GR Christian Mayr erkundigt sich, ob Mittel für die Errichtung der Photovoltaikanlage für die Volksschule vorgesehen sind und warum die Kosten für den Bauhof geringer angesetzt sind? Lt. Bürgermeister ist für die Errichtung der Photovoltaikanlage vorgesorgt. Weil Bauhofmitarbeiter Georg Wendtner in Pension ist, kann von geringeren Personalkosten ausgegangen werden.

Bürgermeister Alois Daxinger stellt den Antrag, den Voranschlag 2012 mit Festsetzung der Gebühren und Abgaben zu beschließen. Beschluss: einstimmig.

2. Gstk. 2858/13, KG. Innerschwand, Auhof; Beschlussfassung des Kaufvertrages abgeschlossen zwischen der Gemeinde Innerschwand am Mondsee als Verkäuferin einerseits und Herrn Roman Weber und Frau Johanna Stachl, beide wh. in Bergen 4/2, als Käufer andererseits;

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet, der Gemeindevorstand der Gemeinde Innerschwand am Mondsee fasste nach eingehender Prüfung der Voraussetzungen am 29. 9. 2011 den Beschluss, das in der Ortschaft Auhof befindliche Grundstück 2858/13, KG Innerschwand, im Ausmaß von 853 m² an Herrn Roman Weber und Frau Johanna Stachl, beide wh. in Bergen 4/2, zu vergeben.

Der Kaufpreis je m² wurde mit € 84,-- festgelegt, sodass sich bei einer Fläche von 853 m² ein Kaufpreis von € 71.652,-- ergibt.

Im vorliegenden Kaufvertrag sind zugunsten der Gemeinde Innerschwand das Vorkaufsrecht bis 2031, die Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren bzw. die Begründung eines Hauptwohnsitzes innerhalb von sechs Jahren, die Zahlung einer indexgesicherten Abschlagszahlung in Höhe von € 50,-- für den Fall, dass die Gemeinde vom Vorkaufsrecht nicht Gebrauch macht, sowie im Falle der Nichtbebauung, Konventionalstrafzahlungen enthalten.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger weist darauf hin, die Käufer hätten ein Recht auf Zuteilung der Parzelle erworben, weil sie länger als drei Jahre ihren Mittelpunkt der Lebensinteressen (Hauptwohnsitz) in der Gemeinde haben.

Er stellt den Antrag, das Gstk. 2858/13, KG. Innerschwand im Ausmaß von 853 m² zum Kaufpreis von € 71.652,-- unter Berücksichtigung der für die Gemeinde Innerschwand üblichen Dienstbarkeiten gemäß dem vorliegenden Kaufvertrag an Herrn Roman Weber und Frau Johanna Stachl zu verkaufen bzw. den Kaufvertrag zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig

3. Beschaffung von vier Buswartehäuschen (Maierhof/Abzw. Loibichl, Loibichl, Warte/See, Schleifen) - Beschlussfassung

Bürgermeister Daxinger berichtet, die Buswartehäuschen bei nachstehenden Haltestellen würden auf Grund ihres Alters bzw. Zustandes nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen und sollten noch 2011 oder zu Beginn des Jahres 2012 erneuert werden:

- | | |
|--|------|
| a. Haltestelle Maierhof, Abzweiger Loibichl | 2011 |
| b. Haltestelle Loibichl | 2011 |
| c. Haltestelle Warte am See | 2012 |
| d. Haltestelle Schleifen | 2012 |

Lt. Angebot der Fa. Innovametall Stahl- und Metallbau GmbH. kostet ein Wartehaus mit Sitzbank, Abfallbehälter und Fahrplantafel incl. 20 % Mwst. € 5.728,95. Die Kosten für vier Wartehäuser betragen daher € 22.915,80.

Vom Land werden ca. € 3.000,-- je Wartehaus erwartet; ob diese Förderung noch möglich ist, wird dzt. auf Antrag der Gemeinde in Linz geprüft.

Die Grundrissabmessungen der Wartehäuser sind auf die bestehenden Fundamente abgestimmt, sodass die Kosten für den Unterbau eingespart werden können.

Die Wartehäuser selbst sind in Stahl mit grüner Beschichtung und dreiseitiger transparenter Verglasung ausgeführt (Muster Haltestelle „In der Leiten“). Eine Belichtung ist nur bei der Haltestelle „Warte am See“ geplant, bei allen anderen sind Straßenbeleuchtungen vorhanden.

In der Folge wird auch diskutiert, im Bereich des geplanten Busumkehrplatzes „Stabau“ ein Wartehaus und ev. eine Altstoffsammelinsel einzurichten. Bürgermeister Daxinger informiert über die mit den betroffenen Grundeigentümern geführten Gespräche und über Möglichkeiten zur Gestaltung des Umkehrplatzes.

Lt. Vizebürgermeister Ing. Staudinger wurden die Buswartehäuschen der Haltestellen „Auhof“ und „Wagner“ noch in gutem Zustand vorgefunden, ein Austausch ist daher dzt. nicht erforderlich.

Gemeindevorstand Gabriele Mayr stellt den Antrag,

a) die Buswartehäuschen der vorgenannten vier Haltestellen zu erneuern und

b) vier Buswartehäuschen bei der Fa. Innovametall zum Anbotspreis von € 22.915,80 zu bestellen.

Beschluss: einstimmig

4. Bericht des Bürgermeisters

Inge Dick – Verleihung des Landeskulturpreises:

Die in Innerschwand am Mondsee lebende Künstlerin Inge Dick ist von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer der Landeskulturpreis verliehen worden. Bei der Verleihungsfeier waren der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und Herr Pfarrer Dr. Ernst Wageneder anwesend. Bürgermeister Alois Daxinger bezeichnet die Verleihung des Preises sowohl für die Künstlerin Inge Dick als auch für die Gemeinde Innerschwand am Mondsee als große Auszeichnung, auf die man besonders stolz sein könne. Die neuen Fenster in der Loibichler Kirche beweisen das künstlerische Talent von Frau Inge Dick, so Bürgermeister Daxinger.

Schneeräumung Loibichl:

Diese wird mit dem gemeindeeigenen Rasentrac und dem Hoftrac von Markus Muhr bewerkstelligt.

Viererverwaltungsgemeinschaft MSL:

Bgm. Daxinger berichtet, dzt. werde durch das Land das Raumerfordernis geprüft. Das Bundesdenkmalamt könne sich im Dachraum des Marktgemeindeamtes Richtung Marktplatz nur kleinere Gaupen vorstellen. Effiziente Belichtungsöffnungen wären jedoch nur nach Norden denkbar. HR Dr. Gugler habe in einem Gespräch am 10. 11. 2011 angedeutet, dass die BZ-Mittel als Miete verwendet werden könnten bzw. eine solche auch üblich sei. Sofern Miteigentum am Amtshaus Mondsee angestrebt wird, müsste der Einkauf auf Basis des Schätzgutachtens (€ 604.000,--) erfolgen. HR Gugler plant nunmehr Gespräche mit der Marktgemeinde und lässt einen Entwurf einer Vereinbarung zur Bildung einer Viererverwaltungsgemeinschaft ausarbeiten.

Wasserversorgungsanlage Auhof:

Bgm. Daxinger informiert über Qualitätsprobleme der WVA Winkl, weshalb eine Notversorgung durch die WG Loibichl erfolgte. Lt. Vereinbarung hat die Gemeinde je Kubikmeter Wasser € 0,70 an die WG Loibichl zu leisten. Der Einbau einer UV-Anlage und die Sanierung der Quellen seien unumgänglich.

Auf Anfrage von GR Michaela Schindlauer wird die Funktion einer UV-Anlage von GR Christian Mayr und GR Josef Edtmayer erklärt und festgestellt, dass eine solche wegen der Haftung der Gemeinde im Falle gesundheitlicher Beeinträchtigungen unumgänglich sei.

Bgm. Daxinger erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Notversorgung durch die WG Loibichl mittels eines Tiefbrunnens nicht ausreichend wäre; es soll daher ein weiterer in Auhof geschaffen werden. Die Gemeinde habe dafür den Landesgeologen angefordert. Des Weiteren müsse die ehemalige „Käsereileitung“ saniert und bis zum Übergabeschacht der WG Loibichl erweitert werden.

Vizebürgermeister Ing. Staudinger berichtet über die von der WG Baumgarten geplante Sanierung der Quelfassung, die oberhalb der Straße Richtung „Roider“ ausgeführt wird.

Treffen der Vereinsobleute:

Beim kürzlich stattgefundenen Treffen der Vereinsverantwortlichen wurden neben dem Erfahrungsaustausch über das abgelaufene Jahr bereits viele neue Pläne für das Jahr 2012 geschmiedet.

Neuer Regmo-Obmann:

Neuer Obmann ist der Lorenzer Bürgermeister Johannes Gaderer, seine Vertretung hat Bürgermeisterin Elisabeth Höllwarth-Kaiser aus Oberhofen inne. Zum Schriftführer wurde Bürgermeister Alois Daxinger (Innerschwand) und als Kassier Bürgermeister Gnigler aus Unterach/A. bestellt. Das Leaderprogramm wird bis 2013 weitergeführt, in der Folge ist geplant, die Vereine Regmo und Regatta zu vereinen. Die Pfahlbaufunde am Mondsee und Attersee sind mittlerweile „Unesco Weltkulturerbe“; diese Tatsache soll im Rahmen eines Förderprojekts entsprechend vermarktet werden.

5. Bericht der Ausschüsse

Prüfungsausschuss: Obmann GR Christian Mayr berichtet, dass die zuletzt durchgeführte Prüfung keine Beanstandungen ergab.

Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss: Obmann Vizebgm. Ing. Johann Staudinger informiert über Vorgespräche div. Projekte in der Gemeinde. Er bedankt sich für die positive parteiübergreifende Arbeit im Ausschuss.

Jugend-, Sport und Vereinsausschuss: Obmann GR Stefan Lettner weist auf das kürzlich abgehaltene Treffen der Vereinsobleute hin und dankt allen für die gewährte ideelle und finanzielle Unterstützung.

Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss:

Landtagsabgeordnete Obfrau Michaela Langer-Weninger berichtet:

- **Begrüßungsmappe:** Die Mappe wird präsentiert und als gelungen bezeichnet.
- **Palmbuschenbinden:** Herr Peter Hasenschwandtner hat sich wieder bereit erklärt, Kindern und sonstigen Interessierten dieses Brauchtum weiterzuvermitteln.
- **Gemeindechronik:** Angeblich gibt es eine Gemeindechronik, die Fortführung sollte unbedingt angestrebt und eine verlässliche Person zur Führung der Chronik engagiert werden. Lt. GV Gabi Mayr führt Ing. Johann Ellmauer die Feuerwehrchronik.
- **Bürgermeister Ahnentafel im Gemeindeamt:** Die Aktualisierung und Ergänzung ist anzustreben.
- **Innerschwandner Tracht:** Die Präsentation ist im Frühjahr bzw. Sommer 2012 geplant.

Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss: kein Bericht

Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss: kein Bericht

6. Allfälliges**Neue Artpraxis in Mondsee:**

GR Michaela Schindlauer informiert über die Eröffnung der Arztpraxis Dr. Rainer Berner.

Schaukasten für Vereine:

Auf Vorschlag von GV Gabriele Mayr wird einhellig festgestellt, dass die Kosten für den Schaukasten von der Gemeinde übernommen werden. Die Vereinsobleute sind über die Möglichkeit zur Nutzung des Schaukastens in Kenntnis zu setzen.

Lagerhaus Mondsee, Filiale Loibichl:

Frau Michaela Lametschwandtner ist seit 1. 12. 2011 20 Stunden im Lagerhaus beschäftigt.

Regmo MSL:

Vizbgm. Ing. Staudinger plädiert an alle Gemeindebürger, bis März Ideen für Regmo-Projekte zu sammeln, damit der Fördertopf ausgeschöpft werden kann.

Stromtarifumstellung:

Vizebgm. Staudinger lädt alle Interessierten zur Umstellung auf ÖKO-Strombezug ein.

Bushaltestellen – Plakatierverbot:

GR Georg Speigner regt die Anbringung von diesbezüglichen Schildern oder Aufklebern bei Wartehäuschen an.

7. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 06 .10. 2011
--

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 06. 10. 2011, Nr. 3/2011, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Alois Daxinger beim Zuhörer Franz Muhr für sein großes Interesse am Gemeindegeschehen. Er stellt weiter fest, dass es in der Gemeinde Innerschwand am Mondsee keine Reibungspunkte gebe und die Gemeindepolitik parteiübergreifend gemacht werde.

Er wünscht allen für das kommende Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit und schließt die Sitzung.

E n d e : 20.35 Uhr

Der Bürgermeister:

(Alois Daxinger)

Der Schriftführer:

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute abgeschickt am _____. Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.